Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 19

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sämtliche nötigen Maschinen können von schweizerischen Maschinenfabriken bezogen werden. Nach der Fertigung abergaben die Herren Köhler und Jaquet bem Herren Gemeindeprästdenten zu Gunften ber Armenkasse Alech die Summe von 2000 Fr. ("Landschäftler")

Holz-Marktberichte.

Bei der Holzgant im Dorf der Ortsgemeinde Schänis (St. Gallen) wurden in Abteilungen 500 m³ verschiedene Arten Nutholz versteigert, dessen Erlöß rund 16,900 Fr. ausmacht. Es galt alles Holz über den Boranschlag der Waldsommission und zwar so hoch im Preis, daß der Festmeter auf den Stock 40 Fr. für den Meistbieter zu berechnen oder anzunehmen ist. Die Abssuhr ist zudem nicht günstig.

Uerschiedenes.

† Holzhandler Hans Bed in Reichenan (Graubunden) ftarb am 24. Juli im Alter von 43 Jahren plöhlich an den Folgen einer Halsoperation. Er war der maßgebende Leiter des bekannten Holzhandels: und Sägereigeschäftes Beck-Held in Reichenau. Als solider, gewissenhafter und reeller Geschäftsmann war er in weiten Kreisen bekannt, und erleiden Familie und Geschäft einen schweren Berluft.

Wahlen. Der Regierungsrat des Kantons Zürich wählte als Zeichenlehrer am kantonalen Gymnasium Max Bucherer, von Basel, Kunstmaler und Graphiter, in Zürich; als Zeichenlehrer an der kantonalen Industrieschule Zürich, Johannes Weber, von Zolliton, Kunstmaler, in Zürich; als Betriebsheizer und Mechaniker II. Klasse am Maschinenlaboratorium des kant. Technikums in Winterthur Otto Schneider, von Ramsen; als Assistent II. Klasse des Heizetechenikers, Alfred Scheiwiller, von Gottshaus (Thurgau), in Zürich.

Die vom Gewerbemnseum Binterthur veranstalteten praktischen Kurse sür antogene Metallbearsbeitung sind beendigt. Der eine Kurs sür Schlosser und Schmiedemeister war von 20, der andere sür Gesellen dieser Gewerbe von 19 Teilnehmern besucht. Trothdem die Beteiligung nur auf Winterthur und Umgebung beschränkt war, konnte eine ganze Reihe von Anmeldungen nicht direkt interessierter Kreise keine Berückstigung sinden. Die Uebungen sanden an 5, be-

Joh. Graber, Eisenkonstruktions - Werkstätte Winterthur, Wülflingerstrasse. — Telephon.

Spezialfabrik eiserner Formen

Zementwaren-Industrie.

Silberne Medaille 1908 Mailand.

Patentierter Zementrohrformen - Verschluss

= Spezialartikel: Formen für alle Betriebe. =

Eisenkonstruktionen jeder Art.

Durch bedeutende Vergrösserungen

2889

höchste Leistungsfähigkeit.

ziehungsweise 3 Ganzsonntagen mit Unterbruch, in der Metallarbeiterschule statt. Unter Leitung von Henner in Zürich, eines gewiegten Fächmannes auf diesem Gebiete, wurde das Schweißen von Eisen, Guß und Metallen geübt. Anschließend folgte das Schneiden von Eisen und Stahl. Ueber die chemischen Vorgänge, welche bei der Autogen-Bearbeitung eintreten, gab Pros. A. Häuptli in einem experimentellen Vortrag die nötige Austlärung. Am Schlusse des Meisterkusses war noch eine Stunde der Preisberechnung gewidmet. Allgemein hat der Kurs sehr befriedigt über den ganzen Verlauf und die erzielten Ersolge.

Höchstpreise für Teer und Teerprodutie. In Ansführung des Bundesratsbeschlusses vom 5. Januar 1917 und der Verfügung des Schweizerischen Politischen Departements vom 19. März 1917 wurden auf Antrag der Schweizerischen Teerkommission die Höchstpreise für Teer und Teerprodukte für den Monat August

1917 wie folgt festgesett:

Teer, defilliert, präpariert und Dickteer waggons weise 195 Fr., 1—5 Tonnen 210 Fr., einzelne Fässer 250 Fr., Detail 320 Fr. pro Tonne; Teeröt, gentischt, auch Anthrazenöl sür Gaswerke, waggonweise 430 Fr., 1—5 Tonnen 440 Fr., einzelne Fässer 480 Fr., Detail 650 Fr.; Rohkarbotöl waggonweise 460 Fr., 1—5 Tonsen 480 Fr., einzelne Fässer 530 Fr., Detail 730 Fr; Weichpech waggonweise 95 Fr., 1—5 Tonnen 210 Fr., einzelne Fässer 245 Fr., Detail 320 Fr.; Wittels und Kartpech waggonweise 190 Fr., 1—5 Tonnen 205 Fr., einzelne Fässer 245 Fr., Detail 320 Fr.;

Die englische Arbeitszeit im Rauton Zürich. Mit Rücksicht auf die Knappheit der Brennmaterialien für die Hetzung und der elektrischen Energie für die Beleuchtung hat der Regierungsrat des Kantons Zürich grundsählich die Einführung der englischen Arbeitszeit im kommenden Winter für die Bureaus der kantonalen Berwaltung in Aussicht genommen. Als Arbeitsdauer ist die Zett von morgens 8 Uhr bis mittags 4 Uhr mit einem Unterbruch von 40 Minuten für die Einnahme eines Mittagessens vorgesehen.

Turben sür Gaserzengung. Die rheintalische Gasgesellschaft in St. Margrethen, die schon längere Zeit wegen Mangel an Kohlen Turben zur Gaserzengung verwendete, hat nun große Boden-Komplere im Rheinsgebiete dei Krießern zusammengekaust, aus welchen enorme Torsmengen ausgegraben werden sollen. Allem Anscheine nach hat das Unternehmen mit dem Kohlensersatz gute Ersahrungen gemacht.

Für die stantiche Lehrlings Fürsorgestelle des Rantons Appenzell A. Rh. ift entsprechend den Bor, schlägen der Boltswirtschaftsbirektion und nach Entsgegennahme der Bernehmlassung des appenzellischen Hand, werker- und Gewerbevereins solgendes Reglement er,

laffen :

§ 1. Die Lehrlings-Fürsorgestelle hat zum Zweke.

1. Allen im Kanton wohnenden Eltern, jungen Leuten beiderlet Geschlechts, Waisenbehörden und Hülfägesellschaften bei der Wahl eines Beruses und in allen Angelegenhelten, die mit dem Aberuses und in allen Angelegenhelten, die mit dem Aberuses und in allen Angelegenhelten, die mit dem Aberuses und Komerbsleben zusammenhängen, mit Rat und Tat beshülsich zu sein (Berussberatung); 2. Söhnen und Töchtern eine für sie geetgnete Lehrstelle, auch geetgnete Wohnund Kostorte und den Abschluß von Lehrverträgen zu vermitteln (Lehrstellenvermittlung); 3. nach Maßgabe des Bedürsnisses, der gesehlichen Bestimmungen und der vorhandenen Mittel Söhnen und Töchtern Stipenden zu vermitteln, set, es im Kanton selbst, set es in andern Kantonen; 4. die beidseitige Beachtung der Lehrverträge und die Lehrlinge selbst zu überwachen, den Lehrlingen,

3724

Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.,

Verkaufs- und Beratungsstelle: ZURICH Peterhöf :: Bahnhofstrasse 30

Lieferung von:

Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebemassen, Filzkarton

bie durch Bermittlung der Lehrlings Kürsorgestelle Stipendien beziehen oder in den Fällen, wo es gewünscht wird, Beistände (Patrone) zu bestellen (Lehrlingspatronate); 5. wo es notwendig erscheint, den Berkehr mit den Gemeinden und Hilfsgesellschaften hinsichtlich der Erlangung und Bezahlung des Lehrgeldes zu vermitteln; 6. ale Arbeiten und Ausgaden, welche in den Rahmen der engern oder weitern Lehrlings Fürsorge gehören, wie insbesondere Fürsorge sür die Lehrlinge während der Lehrzeit, Unterzlügung strebsamer junger Leute behuss weiterer Aussbildung nach durchgemachter Lehrzeit, zu heiorgen.

bildung nach durchgemachter Lebrzeit, zu besorgen.
§ 2. Die Lehrlings Fürsorgestelle des Kantons Appensell A. Rh. steht unter der Oberaussicht des Regierungstates. Die Aussicht wird ausgesibt durch eine Aussicht die Bolkswirtschaftsdirektion vorsteht. Zwei Mitgliedern, welcher die Bolkswirtschaftsdirektion vorsteht. Zwei Mitglieder werden auf unverbindlichen Borschlag des kantonalen Handwerkerund Gewerbevereins vom Regierungsrate gewählt. Der Regierungsrat wählt auch den Borsteher der Lehrlingstrogestelle und sehalt seit.

§ 3. Die Kosten der Lehrlings-Fürsorgestelle werden bestriten: 1. Aus dem Beitrage des Kantons, welcher vom Kantonsrate sestgeset wird; 2. aus dem Beitrage des Handwerker- und Gewerbevereins von Appenzell A.-Ah.; 3. aus Beiträgen von Gemeinden und Privaten.

§ 4. Die Aufsichtskommission erledigt alle Arbeiten, welche im Interesse der Lehrlings-Fürsorgestelle liegen, versügt über die vorhandenen sinanziellen Mittel, steht dem Borsteher nach Bedürsnis zur Sette, erstattet alliährlich dem Regierungsrate Bericht und unterhält regelmäßige Beziehungen mit Einrichtungen ähnlicher Art. Die Aufsichtskommission der Lehrlings-Fürsorgestelle verslammelt sich, so ost es die Geschäfte ersordern. Den Sitzungen wohnt der Borsteher der Lehrlings-Fürsorgestelle mit beratender Stimme bei. Es kann ihm das Aktuariat übertragen werden.

in § 5. Das Reglement tritt mit dem 1. August 1917

Die bezügliche Aufsichtskommission ist dabei gleichzeitig wie folgt bestellt worden: H. Regierungsrat H. Eugster-Büst, Speicher, Brästdent, Gemeinderat K. Karcher, Leufen, und A. Senn, Teusen. Als Borsteher der Lehr-lings Fürsorgestelle ist Herr Lehrer Chr. Bruderer in Speicher gewählt.

Reitung: Der Verband schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten erläßt an seine Mitglieder eine Mitteilung, in der lebhast Klage darüber geführt wird,

daß die am 24. Mai 1917 vom eidg. Volkswirtschaftsbepartement festgesetzten Höchstpreise für Bauholz von einer Anzahl Holzhändler nicht eingehalten werden. In dem Zirkular heißt es u. a., es seien Fälle vorgekommen, wo solche Händler ihre Kunden "mit Andeutungen und Drohungen bearbeitet haben, dahingehend, daß der ungesüge, sich sträubende, aber auf gutes Recht sich stützende Käuser den Boykott sämtlicher Händler zu besürchten hätte. Es scheint sicher zu sein, daß diese Sorte Händler sich der berüchtigten Schwarzlisten bedienen, um ihrem ungesehmäßigen, wucherartigen Treiben volle Wirtsamseit zu geben. Die Folgen sind denn auch nicht außgeblieben. Es ist einer erheblichen Anzahl Schreinersmeister dis heute nicht möglich, ihren Bedars an Holz zu den sestgeschen Höchsteisen einzukausen; sie müssen sehebliche Ueberpreise bezahlen, nur um den allerdringendsten Bedarf anschaffen zu können. Die Klagen über die Nichteinhaltung der Höchstpreise sind allgemein."

Der Verband schweizerischer Schreinermeister und Möbelsabrikanten wird nun dahin wirken, daß bei allen ihm bekannt werdenden Höchstreisüberschreitungen die in der Verordnung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements vorgesehenen Strasen auch wirklich ausgefällt werden, und daß weitere, schärsere Strasbestimmungen sestgeseht werden. Der Verband der westschweizerischen Schreinermeister und Möbelsabrikanten hat sich diesem Vorgehen angeschlossen.

Die Klagen, die vom Verband schweiz. Schreinermeister und Möbelfabrikanten vorgebracht werden, sind
außerordentlich schwerwiegend. Es wird seine Pflicht
sein, genau anzugeben, welche Holzhändler in dieser Beise vorgegangen sind; denn es darf nicht sein, daß der Verdacht des Buchers auch auf jene fällt, die die s nicht verdienen. Nicht minder schwer tressen die Anklagen aber auch die zuständigen eidg. Amisstellen in Bern. War ihnen von diesem Treiben nichts bekannt? Das ist kaum zu glauben, da dort zweisellos Keklamationen eingelausen sind. Warum wurden dann aber nicht sofort energische Schritte unternommen, um Kemedur zu schaffen?

Der Holzbedarf für die Stadt Zürich während des kommenden Winters wird auf 500,000 Ster veranschlagt, im Falle die Versorgung mit Kohlen vollständig versagen würde und die Kohlen durch Holz ersett werden militen

würde und die Rohlen durch Holz ersett werden müßten. Die Tenerung auf dem Holzmarkt. Wie auf allen Rohprodukten, macht sich die Tenerung namentlich auch auf rohem und bearbeitetem Holz fühlbar. So haben seit Ansang 1915 bis jeht Kistenbretter um mindestens

150 % aufgeschlagen. Die Sägereien sind auf viele Monate hinaus mit Auftragen versehen und nicht in ber Lage, weitere anzunehmen. Es ift eine bekannte Tatfache, daß Holz ein begehrter Kompensationsartikel geworden ift, gegen den wir andere, unserer Volkswirtschaft zwingend notwendige Rohstoffe und fertige Waren mit dem Auslande eintauschen. ("Der freie Ratter").

Bauwerte im Ranton Bern. Gin weiterer Beleg zum wirtschaftlichen Aufschwung des Kantons Bern in ben letzten Jahrzehnten, durchaus im Rahmen der Spar-kassenstatistit und der Vermehrung des Steuerkapitals und Einkommens, ist eine übersichtstabelle, die dem letten Geschäftsbericht ber Brandversicherungsanftalt bei gegeben ift. Demnach betrug bas Berficherungstavital am 31. Dezember 1883 Fr. 714,140,400, am 31. Dezember 1914 Fr. 1,731,783,000, am 31. Dezember 1915 Franken 1,766,427,000, am 31. Dezember 1916 Fr. 1,824,935,200. Also eine Wertvermehrung in 33 Jahren von über 150 %, wobei auch die Kriegsjahre Schritt gehalten haben (581/2 Milionen Zuwachs von 1915/16!). Zursickgegangen ist einzig von 1914/15 die Zahl der Gebäude, und zwar von 170,129 auf 169,762. Das Jahr 1916 weist mit 169,947 Gebäuden wieder eine kleine Vermehrung auf. 1883 waren es 131,432 Gebäude.

Lohnender Solzhandel. Ein Landwirt im oberen Tößtale kaufte vor Ausbruch des Weltkrieges für 13,000 Franken ftehendes, schlagfähiges Holz. Nachdem die Bretse für Holz in der bekannten Weise in die Höhe gegangen waren, wurde mit dem Källen und der bequemen Abfuhr begonnen. Der Hauptteil des Holzes gelangte zur Ausfuhr nach Italien. Im gesamten beirägt der Erlos, außer ben Aften, ben Wipfeln und ben Wurzeln, 67,000 Fr.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Taufch. und Arbeitogefuche werder Bertanfe. NB. Tetrans, Laury und arvertregezunge werden nuter diese Aubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen ge hören in den Juseratenteil des Blattes. — Fragen, welch "muter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cts in Marten (für Zusendung der Offerten) beilegen. Wenn tein Marten beiliegen, wird die Abresse des Fragestellers beigedruckt.

847. Ber liefert 1—2 Bandfagen, 80—100 Rollendurch meffer? Offenten an G. Berbft, Sagerei, Aleinhuningen b. Bafel. 848. Wer hatte ein kleines, gut erhaltenes Dynamo, girfa -30 Bolt, abaugeben? Offerten unter Chiffre 848 an die Erpb.

849. Wer ift Abgeber einer Grube aur Gewinnung von Kaltseinen (Weißtalt)? Offerten unter Chiffre 849 an die Expd 850. Wer liefert ungelösten Weißtalt, 4—6 Waagons pro Woche? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 850 an die

Expedition.

Ber hatte eine gut erhaltene Dickehobelmaschine ab-851.

Pieterlen bei Biel-Bienne Telephon

Telegramm-Adresse:

PAPPBECK PIETERLEN.

empfiehlt seine Fabrikate in:

ō

ō

Isolierplatten, Isolierteppiche Korkplatten und sämtliche Teer- und Asphalt - Produkte.

Deckpapiere roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigsten Preisen.

Carbolineum. Falzbaupappen.

Wer liefert Windmotoren neuer Konstruktion und au 852. welchem Preise betriebsfertig aufgestellt? Offerten erbeten an Anton Hanimann, Landwirt, Steinach (St. Gallen). 853. Wer hatte altere, gut erhaltene Block Schere für Gin-

fachgang billig abzugeben ? Offerten an Frau Lufcher, Sagerei,

Othmarfingen (Margau). 854. Ber liefert Sortier-Bylinder für Rots oder Rohlen für Sandbetrieb? Offerten an G. Balmer, Bofifach Bahnhof, Zürich 1.

255. Wer hat eine Eisenwelle abzugeben von ca. 5600 mm Länge und 100 mm Dicke, resp. in Längen von je 1305, 1580, 1360 und 1360 mm, gebraucht, zum Abrehen, und zu welchem Preise? Offerten an Keller & Cie., Klingnau. 856. Wer hätte Federnstahl, 25—30 mm breit, 3—4 mm dick, abzugeben? Offerten mit Angabe des Quantums unter Khiffre 856 an die Erned

Chiffre 856 an die Exped.

857. Wer hat gut erhaltene gebrauchte Bandfage, 800 bis 1000 mm, abzugeben? Offerten mit Preisangabe unt. Chiffre 857 an die Erped.

858. Wer hatte eine gebrauchte, fleinere Rugelfallmuhle mit Siebvorrichtung, ober eine Balzenmuble billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 858 an die Exped.

859. Wer hatte einen Glektromotor (Einphasen), 240 Volt, 42 Perioden, 3—5 PS, sofort abzugeben? Offerten mit Preissangaben unter Chiffre 859 an die Exped.

860. Wer liefert ca. 40 Kilo galv. Bandeisen, 24×1'/2 mm? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 860 an die Exped.

861. Wer hat eine Luftpumpe von ca. 8—10 Atm. Drud, Wer gat eine Luftpumpe von ca. 8—10 Altm. Prut, welche leicht von Hand zu bedienen ift, abzugeben? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 861 an die Exped.

S62. Wer kennt ein gutes Mittel zum Aufbewahren von Hansfeilen? Gest. Auskunft unter Chiffre 862 an die Exped.

S63. Wer kann gebrauchte Holzspaltmaschine, eventuck sahrbare, abgeben? Offerten unter Chiffre 863 an die Exped.

864. Wer ift Lieferant eines gut erhaltenen Schleiffteines, eventuell mit Geftell? Offerten unter Angabe der Große, Des Breifes un' der Lieferfrift an Reller & Cie., Rleintiftenfabrit, Klingnau.

865. Ber liefert mietweise per Ottober und November 200-300 m kleines Rollbahngeleise mit 2—3 Rollwagen? Offerten unter Chiffre 865 an die Exped.

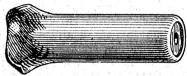
866. Wer liefert sofort prima trocene Dachschindeln? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 866 an die Exped.

Wer hatte gut erhaltenen Bafferrad Rechen in folgenden Magen abzugeben: 1 Front von ca. 320 cm, 1 Seite von ca. 120 cm, Höhe co. 160 cm, oder wer liefert folche eventusst neu? Offerten an F Schmitt, Marmorwert, Narburg. 868. Wer hätte eine neuere Wasserturbine für 60 m Ge:

fäll, girta 20 PS Leiftung, mit Megulator, abzugeben? Offerten an Brandenberg & Cie. Babnhof, Zug.

Der "Helvetia Dübel"





mit eingepresster, quer geschnittener hartholzfüllung und vorn eingebogener Eisenhülse, in Längen von 30-80 mm und Dicken 9, 11, 14 mm, ist der solideste und zweckmässigste Dübel für alle 3wecke.

Verlangen Sie Prospekt von

OBERDORFSTRASSE 9 u. 10, 3ÜRICH